

Natürlich kann man ohne **Hund** leben,
es lohnt sich nur nicht.

H. Rühmann



Literatur

Agsten, Lydia (2020)
Schulbegleithunde im Einsatz.
Verlag Modernes Lernen.

Voraussetzungen in der Schule

- Ich habe gelernt, mich im Unterricht und Schulhaus regelgerecht zu verhalten.
- Ich arbeite eng mit meiner Besitzerin zusammen.
- Ich laufe an der Leine durch das Schulhaus.
- Ich habe einen Ruheplatz in der Klasse.
- Die Schüler können sich nach dem Kontakt mit mir die Hände waschen.

Regenbogenschule
Astrid-Lindgren-Str. 2
65795 Hattersheim
Tel: 06190-892130



E-Mail:
poststelle@regenbogen.hattersheim.schulverwaltung.hessen.de

Homepage:
www.regenbogenschule-hattersheim.de



Regenbogenschule – Grundschule des
Main-Taunus-Kreises

Schulhündin



„Hailey“

Mit einem kurzen Schweifwedeln kann ein Hund mehr Gefühle ausdrücken als ein Mensch mit stundenlangem Gerede

Louis Armstrong

Mein Name ist Hailey, ich bin eine 4-jährige schwarze Labrador-Hündin. Seit meiner 8. Lebenswoche wohne ich bei meiner Familie in Hattersheim.

Ich habe ein sehr gutmütiges und ausgeglichenes Wesen und bin schon seit ich ganz klein bin mit in der Schule.



Ich begleite meine Besitzerin mit in den Unterricht der Klassen und darf die Kinder beim Lernen unterstützen und motivieren! 😊

Durch meine sensible Art kann ich gut Stimmungen wahrnehmen und gehe immer freudig auf alle Menschen zu. Gerade von Kindern lasse ich mich gerne streicheln und knuddeln...!

Ziele von Haileys Anwesenheit in der Schule / Klasse

- Schüler lernen, für den Hund Regeln aufzustellen und diese auch einzuhalten.
- Schüler erleben durch die positiven Signale des Hundes auf ihre Zuwendung den Wert liebevollen Verhaltens.
- Die Arbeit mit dem Hund fördert die Fähigkeit zu starkem und mutigem Auftreten und die Schüler erhalten mehr Sicherheit in ihrem Verhalten.
- Schüler erleben dabei auch die Bedeutung der nonverbalen Kommunikation.
- Die Förderung von emotionalem und sozialem Wohlbefinden durch den Hund zeigt positive Auswirkungen auf die Lernfähigkeit von Kindern.
- Schüler übernehmen Verantwortung im Umgang mit dem Schulhund.

Mögliche positive Auswirkungen eines Schulhundes

Die folgende Auflistung stellt dar, wie sich die Anwesenheit des Schulhundes positiv auf Körper, Geist und Seele auswirken kann:

- Senkung von Blutdruck, Puls, Kreislaufsystem durch taktile Wahrnehmung
- Physische Entspannung, Stressreduktion
- Wohlbefinden
- Motivierter Schulbesuch
- Positives Selbstwert/Selbstkonzept verbaler Ebene
- Steigerung des Selbstwertgefühls
- Aktivieren (durch Spielen)
- Beruhigen
- Vertrauen aufbauen
- Agieren auf nonverbaler Ebene
- Förderung der Kommunikation
- Steigerung sozialer Fähigkeiten
- Emotionen zeigen
- Höherer Integrationsgrad in der Klasse
- Entwicklung von Empathie
- Schulung der Wahrnehmung
- Erleben als Gruppe
- Spiegelung der Stimmung
- Abbau von Ängsten